Mittendrin in U #108 | Oktober 2025

"MEIN HERZ SCHLÄGT IM TAKT DER HUFE"

Durch die bedingungslose Liebe ihrer Pferde fand Caroline Mager (45) wieder ins Leben zurück. Nach einer riskanten Operation und ebenso düsterer Prognose ist sie seit Kurzem Landesmeisterin im Dressurreiten.

Text: Christine Mennel Fotos: lumikkipictures.com orte können nicht beschreiben, wie glücklich ich bin", sagt Caroline Mager – ihre Augen sprühen vor Freude. Seit dem 7. September gehört sie zu den neuen Landesmeistern in der Dressur. Eine respektable Leistung, würde man meinen. Ein Wunder, sagen jene, die Caroline Magers Geschichte kennen. Fast ein Jahrzehnt voller Leid, Hoffnung, Kampf und Durchhaltevermögen liegt hinter der zweifachen Mutter.

Nie wieder reiten

Ihre Odyssee begann vor acht Jahren mit der niederschmetternden Diagnose ARVD. Eine seltene, unheilbare Herzschwäche, bei der ein mutiertes Gen zum Herztod führen kann. Und als ob das nicht schon reichen würde, meinte ihr Arzt: "Sie werden nie wieder reiten können." (*marie* berichtete.) "Damals ist mein Leben in tausend Stücke zerbrochen", erinnert sich Caroline Mager. Ihre Söhne waren zu der Zeit zehn und zwölf Jahre alt. Der Jüngste weinte sich jeden Abend in den Schlaf und fragte: "Mama, was ist, wenn du stirbst? Finde ich dich im Himmel wieder? Was ist, wenn du anders aussiehst? Ich kann ohne dich nicht leben!" "Ich konnte nicht helfen. Das war das Allerschlimmste", sagt Caroline.

Den Tod vor der Tür

Caroline wollte dieses Schicksal nicht akzeptieren – obwohl sie sich damals mit gerade einmal 37 Jahren mit dem Tod auseinandersetzen musste. "Das Reiten und mein Pferd Daily bedeuteten mir alles. Es ist eine andere Liebe als zu Mann und Kind", erklärt sie. Ihr damaliger Kardiologe erkannte, wie wichtig eine Perspektive für seine Patientin war und startete einen Versuch: Über einen implantierten Defibrillator wurde Caroline rund um die Uhr überwacht. Das Gerät sendet per Bluetooth ständig Daten an ihre Mediziner. Der Puls darf dabei 180 Schläge pro Minute nicht überschreiten – sonst löst das Gerät einen Schock aus. Caroline wurde auch beim Reiten überwacht. Das Ergebnis war niederschmetternd: 175 Puls. Wäre Felina nicht gewesen, hätte Caroline Mager das Reiten womöglich endgültig aufgegeben.

Felina – das Herzenspferd

Felina ist die Tochter von Carolines Stute Daily, die sie verkaufen und im Burgenland zurücklassen musste. Doch ihr Fohlen Felina durfte bleiben. Zwar war auch sie für Caroline zunächst fast unerreichbar - sie durfte anfangs nicht einmal Auto fahren -, doch sie konnte mitverfolgen, wie sich das selbst gezüchtete Fohlen entwickelte. "Felina ist mein Herzenspferd", sagt Caroline. "Sie ist in meinen Armen zur Welt gekommen." Auf ihr wagte Caroline einen neuen Versuch – und siehe da: Der Puls pendelte sich bei 110 ein. Sie bekam grünes Licht von den Ärzten, allerdings unter der Bedingung: kein tägliches Reiten, keine Turnierambitionen – und vor allem kein Risiko, vom Pferd zu stürzen. "Schritt für Schritt konnte sich Caroline immer mehr zutrauen. Doch das Schicksal schlug erneut zu: Durch Fremdverschulden zog sich Felina eine schwere Beinverletzung zu. Niemand ahnte damals, dass es ganze vier Jahre dauern würde, bis sie wieder vollständig einsatzfähig war. Im Schichtbetrieb führte die ganze Familie das Pferd neun Monate lang mehrmals täglich im Schritt. Erst durch den Einsatz eines Stoßwellengeräts aus der Humanmedizin kam Felina buchstäblich wieder auf die Beine.

Keine Aufregung

Seit knapp drei Jahren ist Caroline Mager nun wieder mit ihrem selbst ausgebildetem Pferd aktiv im Turniersport – mit der Pulsfrequenz als Damoklesschwert über ihrem Kopf. "Ich darf nicht nervös



|9

MAN MUSS NICHT IMMER LEISTUNG BRINGEN.
LIEBE UND EIN ZAUBERHAFTES HERZ SIND
GENUG."

werden, nicht stürzen, und das Pferd darf sich keine Unachtsamkeit erlauben", sagt sie. "Aber ich kann mich auf Felina verlassen. Ich bin überzeugt, dass sie auf mich aufpasst. Sie weiß, dass mein Herzschlag nicht zu hoch sein darf, und trägt mich achtsam durch jede Bewegung. Es ist, als spüre Felina, wie sehr sie geliebt wird und möchte genau diese Liebe, das gegenseitige Verstehen und Vertrauen zurückgeben."

Tal der Höhen und Tiefen

Wie hat sie es geschafft? "Ich bin durch viele Höhen und Tiefen gegangen, bin immer wieder aufgestanden, ein Schritt nach dem anderen versucht und habe viele Tränen geweint. Geholfen haben mir neben einem ausgezeichneten Ärzteteam ein positives Mindset und dass ich den Gefühlen ihren Lauf lassen konnte." Auch ihre Familie stand immer hinter ihr. "Ohne meinen Mann hätte ich das nie geschafft." Viel Resonanz kam auch von Menschen, von denen sie es nie erwartet hätte. Umgekehrt musste sie erleben, dass sogenannte Freunde plötzlich verschwanden. Mentalen Halt fand sie in ihrer Maltherapie - dort konnte sie Negatives in Positives umwandeln. Der Erlös ihrer Gemälde spendete sie den "Herzkinder Österreich". Ein einziges Bild hat sie behalten. Es hängt im Büro - "am besten Arbeitsplatz", wie sie sagt: auf der Geburtenstation des Krankenhauses in Bregenz. Drei Jahre war Caroline ohne Job. Jetzt hat sie gleich zwei: Jeden Mittwoch ist sie außerdem im Vorarlberger Kinderdorf für "ihre" Kinder da. Dort bringt die gelernte Kindergartenpädagogin und Reitlehrerin zehn Knirpsen das Reiten bei. "Manchmal kommen mir bei der Heimfahrt die Tränen", sagt sie. "Weil es mich so glücklich macht, etwas zurückzugeben und zu sehen, wie die Kinder durch die Pferde Freude und Selbstvertrauen gewinnen.

Top im Job – Gold im Reitsport. Ende gut, alles gut? "Materielles und Erfolge sind für mich nicht das Entscheidende," sagt Caroline Mager. "Man muss nicht immer Leistung bringen. Liebe und ein zauberhaftes Herz sind genug."



Die Musik ist die einzige Sprache der Welt, die alle Menschen verstehen können.







Schwefelbadstr. 6 6845 Hohenems T 05576-42710 www.tectum.cc Platzierungsy in sche: Innenteil, rechte Seite, Gesundheit, Soziales

Schwanger.
Sorgen?
Wir sind für Sie da.

Kostenlos und anonym T +43 5522 70270 13

schwanger.li

Bezahlte Anzeige

Nonverbale Kommunikation
Die Kunst des ungesagten Wortes
Di 14. Okt. 9.00 – 17.00 h

Wenn der Körper spricht – Wege aus der Stressspirale | Workshop
Do 16. Okt. 14.00 h – Fr 17. Okt. 17.00 h

BILDUNGSHAUS BATSCHUNS

Gemeinsam wirksam werden

Landwirtschaft als Weg aus der Obdachlosigkeit Do 6. Nov. 18.00 – 20.00 h

Meet & greet with the IDGs

PROGRAMM

Der Tanz des Lebens | Seminar

Zwischen Meisterschaft und Hingabe Sa 11. Okt. 9.00 h – So 12. Okt. 15.30 h

Kreative Begegnung mit den *Inner Development Goals* Fr 24. Okt. 19.00 – 21.00 h

Anmeldung | Ort: bildungshaus@bhba.at T +43 5522 44290-0





Bezahlte Anzeige



Bezahlte Anzeige